

Zu Frage 121. (Flachschleifen der Unruhzapfen.) Zu dieser Frage sind zwei Antworten eingegangen. In der ersten wird das Flachschleifen verurtheilt. Ferner ist in derselben gesagt, die Ursache des Unterschiedes des Ganges im Hängen und Liegen rühre von der verschiedenen Reibung her. Dies ist ein sehr verbreiteter Irrthum, daher rührend, dass man über Reibung wenig im Klaren ist. Bekanntlich hängt die Grösse der Reibung nicht von der Ausdehnung der reibenden Flächen ab. Warum soll dieses bei den Unruhzapfen anders sein? Wenn wir dennoch das Gegentheil zu sehen glauben, weil durch Verkürzen des Loches oder Abrunden der Seitenwände desselben eine Aenderung des Ganges im Hängen hervorgebracht wird, so rührt diese von der Adhäsion, namentlich von dem Widerstande des Oeles her.

In Nr. 30 kommt eine zweite Antwort „hoch zu Ross!“ Vor lauter Lesen von Lehrbüchern scheint der Verfasser keine Zeit gehabt zu haben, selbst nachzudenken. Er kommt zwar der wahren Lösung nahe, versteht aber nicht, die Folgerungen zu ziehen. Er sagt nämlich: „es müssen beide Decksteine flach liegen und es muss die Unruhachse senkrecht zur Platte stehen!“ Diese beiden Bedingungen mit aller Strenge zu erfüllen, ist aber unmöglich, und da ein vollständig flacher Zapfen dann nur mit dem Rande reiben und sich bald abnutzen würde, so müssen die Zapfenenden nicht absolut flach geschliffen werden, sondern nur so flach, als man es im Drehstuhle oder Rollstuhle machen kann. Herr G. V. wird also wolthun, fortzufahren, die Enden im Rollstuhle mit der Hand, statt in einer Vorrichtung absolut flach zu schleifen.

Das flachgeschliffene Ende des Zapfens hat allerdings mehr Reibung als das abgerundete, da der Reibungswiderstand im ersteren Falle am möglichst grössten Durchmesser angreift, und es wäre also aus diesem Grunde das absolut flache Ende zu empfehlen, wenn es möglich wäre, auch die Unruhachse absolut senkrecht zu den Decken zu stellen. L. in G.

Zu Frage 146. (Das Reinigen des Quecksilbers.) Die meisten Unreinigkeiten kann man vom Quecksilber entfernen, wenn man es in ein flaches Gefäss giesst und die Oberfläche mit einem reinen Tuche abwischt. Dann nimmt man es in ein grosses Stück Waschlleder und drückt dasselbe von aussen stark, so dass das Quecksilber durch die Poren des Leders dringt. — Diese Filtration ist für die meisten Zwecke genügend. — Vollkommen rein wird das Quecksilber durch Ueberdestilliren; da hierzu aber ein hoher Hitzegrad und wegen der Giftigkeit der Quecksilberdämpfe viel Vorsicht und gute Apparate gehören, ist dazu für gewöhnlich nicht zu rathen. M. Grossmann.

Zu Frage 148. (Empfehlenswerther Chronometergang.) Ich halte den von M. Petersen zuerst veröffentlichten deutschen Chronometergang in der verbesserten Form, wie ich sie in meiner deutschen Uebersetzung des Saunier'schen Lehrbuches beschrieben und abgebildet habe, für die beste Hemmung auf dieser Grundlage und zwar namentlich für tragbare Uhren, weil die Widerstände und der Auslösungswinkel auf das denkbar geringste Maass zurückgeführt sind, folglich eine Uhr mit solcher Hemmung weit weniger Zugkraft erfordert und dem Haltenlassen bedeutend weniger ausgesetzt ist. Näheres wolle man im genannten Werke nachlesen. M. Grossmann.

### Briefkasten.

Herrn A. H. in B. Wir haben Ihren Brief Herrn G. übersandt, was das Beste war und glauben, dass Sie im Besitze genügender Auskunft sein werden.

## Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. erscheint in meinem Verlage der

## Central-Anzeiger

der

Goldschmiedekunst und Bijouteriewaaren-Fabrikation.

### Insertions-Organ

für

Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Goldschläger und alle verwandten Geschäftszweige.

Der Central-Anzeiger erscheint alle 14 Tage und wird vorläufig nur jedem deutschen

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, jedem Fabrikanten derartiger Waaren, sowie überhaupt jedem Ladeninhaber, welcher ein derartiges fachverwandtes Geschäft hat, gratis und franko zugesandt.

Der Insertionspreis beträgt:

**pro 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 50 Pfg.**

Arbeitsmarkt, d. h. Stellengesuche und Angebote werden pro 4 gespaltene Petitzeile mit nur 30 Pfg. berechnet.

Wird ein und dasselbe Inserat zur mehrmaligen Insertion eingesandt, so gewähren wir folgende Rabattsätze:

1—4 malige Aufnahme ohne Rabatt,	
5—10 „ „ „ 5 % „	
11—26 „ „ „ 10 % „	

Mehr zu gewähren ist nicht möglich, da die Herstellungs- und Versandkosten sehr bedeutend sind.

Die eingesandten Inserate werden nach dem Insertionsstarife berechnet und der Preis wird dem betr. Absender sofort per Karte mitgetheilt. Nach Eingang des Geldes erfolgt dann die Aufnahme des Inserates.

Etwa eingehende Fachartikel werden gern auf der ersten Seite des „Central-Anzeigers“ gratis aufgenommen.

Wir bitten daher um baldige Zusendung der Inserate.

Leipzig.

Mit Hochachtung

Expedition

des Central-Anzeigers der Goldschmiedekunst und Bijouteriewaarenfabrikation.

Herm. Schlag.

### C. A. Schultz

Goldwaaren - Engros - Geschäft

Berlin SO., Waldemarstrasse 10, I.

Auszug aus dem Preis-Verzeichnis:

Goldene Boutons mit Spitzen oder Kugeln à Paar von Mk. 2,50 an. Doublé goldene Boutons à Paar von Mk. 1,20 an. Goldene Pendeloques à Paar von Mk. 2,50 an. Doublé Pendeloques à Paar von Mk. 1,50 an. Garnituren (Broches und Ohrringe) ganz Gold, mit Gold oder Silber-Boden zu verschiedenen Preisen. Doublé-Garnituren von Mk. 3,50 an. Siegel-Ringe, 8 u. 14 karätig, mit Halbedelsteinen, als: Gold, Topas, Amethyst, Almadin etc. à Stück von Mk. 6 an, mit Onix, Jaspis etc. von Mk. 5 an. Damen-Façon-Ringe, mass, 8 u. 14 kar., von Mk. 3,50 an. Trauringe in 8 u. 14 kar. und Dukatengold, je nach Gewicht. Beschläge zu Haarketten von Mk. 2 bis 8. Kreuze, goldene und Doublé-goldene, mit mattgoldenen Aufsätzen, von Mk. 3 an. Medaillons, goldene, oval und Buchform, von Mk. 6,50 an, in Doublé-Gold Mk. 2,50 an. Berloques (Anhänger), Schlüssel je nach Façon. Goldene Westketten und Colliers nach Gewicht. Silberne Westketten 2, 3, 4, 5-reihige, von Mk. 4 an. Panzer-Ketten und Phantasie-Façons zu verschiedenen Preisen. Manschetten-Knöpfe, Korallen-Waaren, Armbänder, Kettchen, Haken, Karabiner, Uhrbügel, Ringschilde, Schlösschen, Calotten, Ohrringspitzen und Boutonskugeln, Ohrring-Bügel und Reparaturtheile, sowie sämtliche Goldwaaren zu soliden Preisen. Selbst die kleinsten Aufträge werden prompt effectuirt.

Bei Nachnahme-Sendungen wird nur das gewöhnliche Porto erhoben. Bei Prima-Referenzen 3 Monat Ziel gegen meine Tratte.

### Zum Besten des Schulbaufonds in Glashütte.

Soeben erschien und ist durch Unterzeichnete gegen Einsendung von 25 S<sub>4</sub> zu beziehen:

### Thüringer Spiral-Zeitunk' Nr. 2.

Mit reichen Illustrationen geziert, enthaltend mancherlei Geheimnisse und Vortheile, neue Erfindungen und Fortschritte, an's Licht gestellt von Dr. Uhris, F. F. u. Pendelrath H. h., nebst einer Spiralisten-Fibel für die ABC-Schützen in Glashütte, in zierliche Reime gebracht und vieles Andere mehr.

Hossfeld und Oetling, Jena.  
H. Groseh, Weimar.